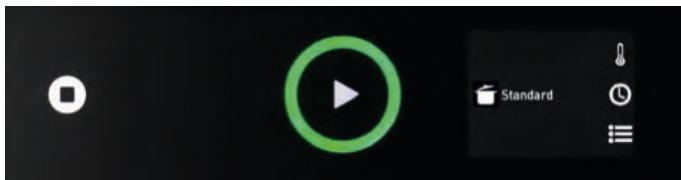


Spültechnik



Universalspülmaschinen UX/UXT, UP/UPT, UXTH



Installations- und Betriebsanleitung

(Originalbetriebsanleitung)

DE

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	4
1.1	Anwendung.....	4
1.2	Aufbau der Dokumentation.....	4
1.3	Darstellungskonventionen	4
2	Sicherheitshinweise und Vorschriften	5
2.1	Sicherheits- und Warnhinweise.....	5
2.2	Grundlegende Sicherheitshinweise.....	6
2.3	Sachschäden.....	7
3	Produktbeschreibung	8
3.1	Verwendungszweck.....	8
3.2	Kennzeichnung	8
3.3	Technische Daten	8
4	Bedienungselemente	9
4.1	Übersicht.....	9
4.2	Haupt-Displayfunktionen	10
4.3	Navigieren, auswählen und einstellen.....	10
5	Installation	10
5.1	Spezielle Sicherheitshinweise.....	10
5.2	Transportieren zum Aufstellungsort.....	11
5.3	Verpackung entfernen	11
5.4	Maschine aufstellen.....	11
5.5	Türöffnungshöhe reduzieren (nur Fronttürmodelle)	12
5.6	Elektrischen Anschluss herstellen.....	14
5.7	Wasser anschließen.....	15
5.8	Dampf anschließen (Option).....	15
5.9	Ablauf anschließen	16
5.10	Dosiergeräte anschließen.....	17
6	Erste Inbetriebnahme	18
6.1	Softwarestand prüfen	18
6.2	Inbetriebnahmeprozedur starten.....	18
6.3	Sprache einstellen	19
6.4	Datum einstellen	19
6.5	Uhrzeit einstellen	19
6.6	Anschlussleistung wählen.....	19
6.7	Wasserhärte einstellen (Option).....	20
6.8	Salzbehälter befüllen (Option).....	20
6.9	Chemieschläuche befüllen	20
6.10	Erste Inbetriebnahme beenden.....	21

7	Betrieb	21
7.1	Spezielle Sicherheitshinweise.....	21
7.2	Vorbereitungen zum Spülen durchführen.....	22
7.3	Programm anzeigen und wählen.....	24
7.4	Spülen.....	25
7.5	Besonderheiten im Betrieb mit Haubenlift (Option).....	26
7.6	Maschine ausschalten.....	26
7.7	Tägliche Reinigung durchführen.....	27
7.8	Wöchentliche Reinigung durchführen.....	27
7.9	Hygienereinigung durchführen.....	27
7.10	Chemieprodukt wechseln.....	28
7.11	Temperaturen anzeigen.....	29
8	Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten	29
8.1	Informationen zu Betriebs-, Maschinen- und Servicekontaktdaten.....	29
8.2	Einstellmöglichkeiten und Hygienedaten.....	30
8.3	Allgemeine Einstellungen durchführen.....	31
8.4	Temperaturanzeige einstellen.....	31
8.5	Akustisches Signal einstellen.....	32
8.6	Chemieeinstellungen durchführen.....	32
8.7	Externe Wasseraufbereitung überwachen.....	32
8.8	Wasserhärte einstellen (Option).....	32
8.9	Hygiene und Betriebsdaten.....	33
8.10	Zeitschaltuhr einstellen.....	33
8.11	WLAN.....	33
8.12	Temperaturniveau.....	34
8.13	Hochdruck.....	34
9	Fehleranzeigen und Probleme	34
9.1	Fehleranzeigen.....	34
9.2	Probleme beheben.....	36
10	Wartung	37
11	Entsorgung	38
12	Produkthaftungsausschluss	38
13	Konformität	39

1 Hinweise zur Dokumentation

1.1 Anwendung

Dieses Dokument enthält die wichtigsten Informationen für die Installation und Erstinbetriebnahme der Maschine durch Fachpersonal, sowie erforderliche Informationen für den täglichen Betrieb durch den Bediener.

- ▶ Die Betriebsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen sicher und griffbereit aufbewahren.
- ▶ Die Betriebsanleitung vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt in einem geeigneten Behälter aufbewahren.
- ▶ Bei Veräußerung der Maschine Installations- und Betriebsanleitung mitgeben.

1.2 Aufbau der Dokumentation

Mitgeltende Unterlagen sind alle Anleitungen, die die Installation, Bedienung, Wartung und Instandsetzung des Gerätes beschreiben, sowie weitere Anleitungen aller verwendeten Zubehörteile.

Für den Bediener:







- Comic Card (Kurzanleitung)
- Betriebsanleitung




Für den Fachhandwerker:

- Installationsanleitung
- Service Manual
- Service Software Manual
- Fehlersuchliste
- Schaltplan
- Ersatzteilkatalog

1.3 Darstellungskonventionen

1.3.1 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Warnung vor Explosionsgefahr
	Warnung vor Quetschgefahr
	Warnung vor gefährlichen Stoffen
	Warnung vor Handverletzungen
	Warnung vor Rutschgefahr

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor einer Gefahrenstelle
	Nützliche zusätzliche Informationen und Tipps
	Betriebsanleitung lesen

1.3.2 Darstellungen im Text

Darstellung	Bedeutung
HINWEIS	Wichtiger Hinweis für den Betrieb der Maschine, kein Warnhinweis
▶	Handlungsschritt
🏆	Ergebnis/Resultat
–	Auflistung 1. Ebene
•	Auflistung 2. Ebene

2 Sicherheitshinweise und Vorschriften





2.1 Sicherheits- und Warnhinweise

▶ Beachten Sie bei der Bedienung der Maschine die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind.

2.1.1 Gefahrenstufen

Die Gefahrenstufe ist Teil des Sicherheitshinweises und wird durch das Signalwort gekennzeichnet.

Mögliche Folgen werden durch die Auswahl des Signalwortes voneinander abgegrenzt.

	unmittelbar drohende Gefahr: führt zu schweren Körperverletzungen oder Tod
	möglicherweise gefährliche Situation: kann zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen
	möglicherweise gefährliche Situation: kann zu leichten Körperverletzungen führen
	möglicherweise schädliche Situation: kann zu Beschädigungen am Produkt oder Gegenständen führen

2.1.2 Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise sind mit Warnzeichen und Signalwort mit den entsprechenden Sicherheitsfarben dargestellt.

⚠ VORSICHT!



Art und Quelle der Gefahr

Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr

- ▶ Maßnahme zur Abwendung der Gefahr
- ▶ ggf. weitere Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr

2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.2.1 Produktsicherheit

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Gefahren können jedoch entstehen.

Die Maschine nur unter Beachtung der Betriebsanleitung betreiben.

Jegliche Umbauten oder Veränderungen am Produkt dürfen nur von HOBART autorisierten Personen durchgeführt werden.

2.2.2 Personalqualifikation

- ▶ Vorschriften für Arbeitssicherheit beachten. Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- ▶ Installations- und Betriebsanleitung sorgfältig vor Gebrauch durchlesen.

Tätigkeit	Nutzergruppe	Qualifikation/Ausbildung
Installation	Fachpersonal	Sachkundige Elektrofachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft oder Hobart Service.
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung
Inbetriebnahme	Fachpersonal	Sachkundige Elektrofachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft oder Hobart Service.
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung
Arbeiten an elektrischen Anlagen	Fachpersonal	Sachkundige Elektrofachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft oder Hobart Service.
Arbeiten an kältetechnischen Anlagen	Fachpersonal	Zertifizierte Fachkraft der Kategorie 1 gemäß: - Verordnung (EU) Nr. 517/2014 Artikel 10 - Durchführungsverordnung (EU) 2015/2067 - ChemKlimaschutzV §5 oder eine sachkundige Kältetechnikfachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften
Bedienung	Bedienpersonal und Personen ab 14 Jahren	Nur unter Aufsicht und nach Einweisung durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung, Gefahrenbelehrung
	Leistungsgewandelte Personen	Die Eignung muss im Einzelfall vom Betreiber beurteilt werden
	Personen bis 13 Jahre	Personen bis 13 Jahre sind für die Bedienung der Maschine nicht geeignet
Wartung, Reparatur	Fachpersonal	Sachkundige Elektrofachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft oder Hobart Service.

Tätigkeit	Nutzergruppe	Qualifikation/Ausbildung
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung

2.2.3 Produktspezifische Gefahren

Quetsch- oder Stossgefahr für Körperteile vermeiden:

- ▶ Bei der Lagerung, beim Anheben oder Transportieren auf die Hinweise auf der Verpackung achten.
- ▶ Die Schiebetür muss während des Umbaus vor dem Herabfallen gesichert sein.

Explosionsgefahr vermeiden:

- ▶ Maschine nicht an einem explosionsgefährdeten Ort aufstellen.

Stromschlag, Brandgefahr vermeiden:

- ▶ Wasser nicht über stromführende Bauteile laufen lassen.
 - Darauf achten, dass die Maschine beim Befüllen nicht überläuft.
- ▶ Anschlusskabel beim Auspacken nicht beschädigen.
- ▶ Die Maschine nur von Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschließen lassen.
- ▶ Sämtliche Anpassungen an der Maschine nur von Fachpersonal ausführen lassen.
- ▶ Die Maschine nicht unbeaufsichtigt betreiben.
- ▶ Die Maschine vor Reinigungsarbeiten vom Netz trennen.

Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung vermeiden:

- ▶ Bei Umgang mit Chemie Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.
- ▶ Nur geeignete Chemie verwenden. Herstellerangaben beachten.
- ▶ Maschine während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.
- ▶ Die Maschine vor Reinigungsarbeiten vom Netz trennen.
- ▶ Beim Reinigen von Teilen, die mit Waschlauge behaftet sind, Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.

Verbrennung, Verbrühung (an der Hand) vermeiden:

- ▶ Maschine während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.
Heißes Wasser könnte andernfalls herausspritzen.

Rutschgefahr vermeiden:

Auf dem Boden um die Maschine kann Feuchtigkeit entstehen.

- ▶ Entsprechenden Bodenbelag vorsehen, der bei Feuchtigkeit keine Rutschgefahr verursacht.

2.2.4 Zusätzliche Gefahren

Eventuell bestehende Gefahren durch zu verwendende Betriebsmittel sind den beigelegten Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Arbeitsplätze sind entsprechend zu kennzeichnen.

2.3 Sachschäden

Frostschäden vermeiden:

Temperaturen unter 0°C führen zu Funktionsschäden.

- ▶ Vor Lagerung unter 0°C Restwasser in Schläuchen, Tank und Boiler entleeren.
- ▶ Vor Wiederinbetriebnahme die Maschine für 24h bei Raumtemperatur (min. 15°C) lagern.

Wasserschäden vermeiden:

- ▶ Maschine nicht unbeaufsichtigt betreiben.
- ▶ Nach Betriebsende bauseitige Absperrventile schließen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Verwendungszweck

Die Maschine ist ein technisches Arbeitsmittel, das ausschließlich zum gewerblichen Geschirrspülen bestimmt ist.

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Geschirr (Porzellan, Glas, Keramik, temperaturfeste Kunststoffe, Edelstahl oder ähnliches) aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen.

Nicht zum Spülen von:

- Behältnissen, die nicht mit Lebensmittel in Kontakt kommen wie Aschenbecher, Elektrogeräte u.s.w.
- Lebewesen oder Textilien
- Lebensmitteln, die zum weiteren Verzehr gedacht sind

3.2 Kennzeichnung

Das Typenschild befindet sich vorne auf der Maschine. Bei Service- und Teileanfragen die Seriennummer und Typ-Bezeichnung mit angeben.

3.3 Technische Daten

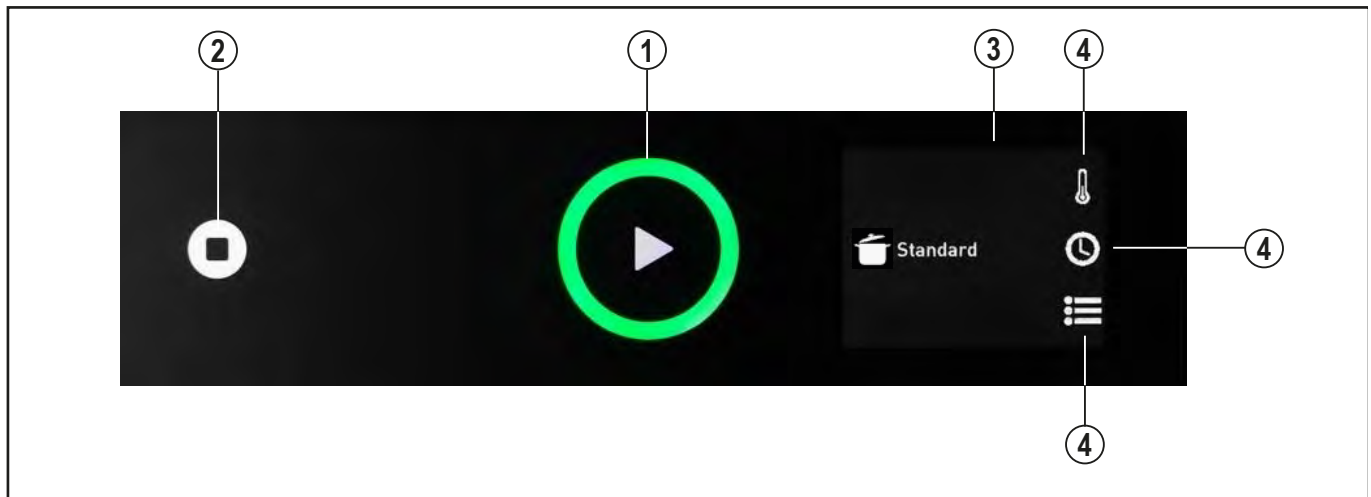
	UX	UXT	UP	UPT
Dimensionen (H x B x T)	1.984 x 780 x 945 mm	1.984 x 1.375 x 945 mm	1.984 x 840 x 945 mm	1.984 x 1.435 x 945 mm
Wasserverbrauch pro Spülkorb (abhängig vom Programm und Schmutzeintrag)	4,1 bis 7,6 l	6,9 bis 10,5 l	8 bis 10,5 l	14 bis 16,6
Fließdruck	0,5 – 10 bar min. 0,8 bar bei integrierter Ent-härtung	0,5 – 10 bar	0,5 – 10 bar	0,5 – 10 bar
Kalt- oder Warmwasseranschluss	max. 60°C			
Spannung	siehe Schaltplan			
Gesamtanschlusswert				
Absicherung				
Tankinhalt	80 l	130 l	80 l	130 l
Einschubhöhe	860 mm			
Emissions-Schalldruckpegel L_{pA} (Messunsicherheit $K_{pA} = 2,5$ dB)	60 dB (A)	70 dB (A)	66 dB (A)	70 dB (A)
Gewicht	212 kg	295 kg	212 kg	295 kg

	UXTH	UXTHL
Dimensionen (H x B x T)	1.732 x 1.447 x 936 mm	1.984 x 1.447 x 936 mm
Wasserverbrauch pro Spülkorb	8 bis 10,5 abhängig vom Schmutzeintrag	
Fließdruck	0,5 – 10 bar	
Kalt- oder Warmwasseranschluss	max. 60°C	
Spannung	siehe Schaltplan	

	UXTH	UXTHL
Gesamtanschlusswert		
Absicherung		
Tankinhalt	130 l	
Einschubhöhe	620 mm	880 mm
Emissions-Schalldruckpegel L_{pA}	68 dB (A) (Messunsicherheit $K_{pA} = 2,5$ dB)	
Gewicht	364 kg	415 kg

4 Bedienungselemente

4.1 Übersicht

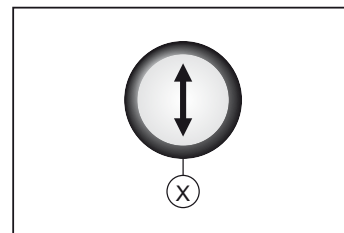


①	EIN/AUS-Taste	Mit Antippen der Taste wird die Maschine eingeschaltet. Sobald die Maschine betriebsbereit ist, kann mit Antippen der Taste das Spülprogramm gestartet werden. 3 Sekunden halten der Taste aktiviert das automatische Ablauf- und Selbstreinigungsprogramm und schaltet die Maschine aus. Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei! Ferner zeigt die Taste durch unterschiedliche Farben den momentanen Betriebsstatus an (siehe Abschnitt 7.2.1 ff. und Abschnitt 9)
②	ABBRUCH-Taste	Mit dieser Taste kann bei Fehlbedienung oder Störung die Maschine ohne vorheriges Abpumpen sofort ausgeschaltet werden. Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!
③	Display	Auswahlmenüs / Fehler- und Informationsanzeigen
④	Displaytasten	Kontextabhängig integriert im Touchscreen und durch Symbole gekennzeichnet

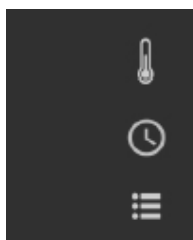
4.1.1 HAUBENLIFT-Taste (Option)

HAUBENLIFT-Taste (Option):

- Durch Drücken dieser Taste wird die Haube geschlossen bzw. geöffnet.



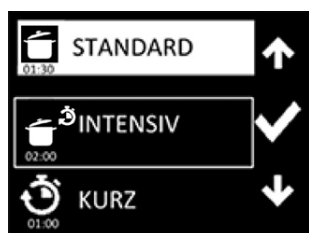
4.2 Haupt-Displayfunktionen



Das Antippen der Symbole ermöglicht direkten Zugriff auf

- Temperaturanzeige
- Programmwahl
- Maschinen- /Betriebsdaten sowie Login für weitere Einstellungen und Anzeigen

4.3 Navigieren, auswählen und einstellen



Aktuelle Einstellungen sind durch inverse Darstellung gekennzeichnet. Die Displaytasten dienen kontextabhängig zur Navigation oder Auswahl und sind mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet. Beispielsweise Wählen der gewünschten Auswahl durch Auf/Ab-Pfeilsymbol oder durch Links/Rechts-Pfeilsymbol bzw. Einstellen durch +/- Symbol. Eine von der aktuellen Einstellung abweichende Auswahl wird durch einen Rahmen gekennzeichnet. Bestätigung der Auswahl durch Antippen des Haken-Symbols.

Das Rücksprung-Symbol erlaubt den Rücksprung in eine vorherige Menüebene bzw. Abschluss einer Einstellung.



5 Installation

5.1 Spezielle Sicherheitshinweise

WARNUNG!

Stromschlaggefahr, Brandgefahr

Frostschäden können zum Auslaufen von Wasser über stromführende Bauteile und somit zu Verletzungen durch Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Dafür sorgen, dass die Maschine sachgemäß gelagert wird (siehe Frostschäden Abschnitt 2.3).



⚠ VORSICHT!**Quetsch- oder Stossgefahr**

Beim Anheben und Transportieren kann die Maschine umstürzen oder herabfallen und zu Verletzungen führen.

- ▶ Bei der Lagerung, beim Anheben oder Transportieren auf die Hinweise auf der Verpackung achten.

⚠ WARNUNG!**Explosionsgefahr**

Wird die Maschine an einem explosionsgefährdetem Ort aufgestellt, kann es zur Explosion und zu schweren Verletzungen durch herumfliegende Teile führen.

- ▶ Maschine nicht an einem explosionsgefährdetem Ort aufstellen.

ACHTUNG!

Temperaturen unter 0°C während Transport/Lagerung führen zu Funktionseinschränkungen.

- ▶ Vor Installation die Maschine für 24h bei Raumtemperatur (min. 15°C) lagern.

5.2 Transportieren zum Aufstellungsort

- ▶ Möglichst in der Verpackung auf der Palette transportieren.
- ▶ Geeignete Transportmittel (Hubwagen, Kran u.s.w.) verwenden.
- ▶ Beim Einsatz von Gabelstapler Maschine mit Holzbalken unterlegen.

5.3 Verpackung entfernen

⚠ VORSICHT!**Stromschlaggefahr, Brandgefahr**

Beim Auspacken der Maschine kann das Anschlusskabel beschädigt werden und zu Verletzungen durch Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Beim Auspacken der Maschine Anschlusskabel nicht beschädigen.

- ▶ Verpackungsmaterial und Zubehör aus der Maschine entfernen.
- ▶ Maschine auf mögliche Transportschäden überprüfen.

5.4 Maschine aufstellen

Rückseitiger Wandabstand ist nicht erforderlich.

- ▶ Wandabstand von 400 mm auf mindestens einer Seite der Maschine einhalten.
- ▶ Maschine durch Drehen der Verstellfüße nach der Wasserwaage ausrichten.

5.5 Türöffnungshöhe reduzieren (nur Fronttürmodelle)

VORSICHT!



Quetschgefahr

Beim Umbau der Stangenmechanik kann die obere Schiebetür herunterfallen und zu Quetschungen führen.

- ▶ Die Schiebetür muss während des Umbaus vor dem Herabfallen gesichert sein.
- ▶ Der Wechsel der Befestigungspunkte der Gelenkstangen muss in zwei Schritten für die rechte und linke Seite erfolgen.

Das obere Teil der zweiteiligen Tür öffnet standardmäßig auf eine Höhe von 2417 mm. Durch folgende Anpassung des Türmechanismus kann die Höhe auf 2200 mm beschränkt werden.

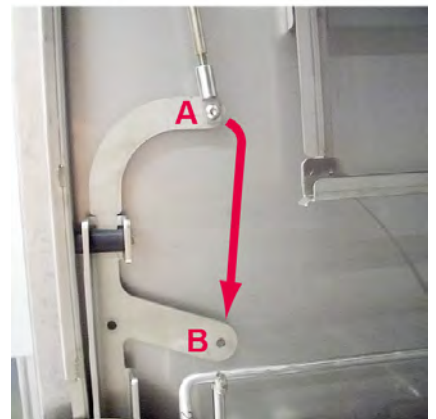
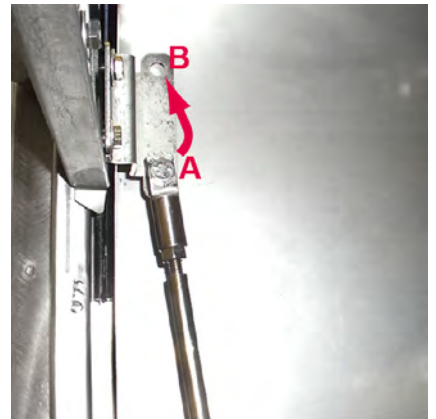
5.5.1 Federn entfernen

- ▶ Beide Federn (rechts/links) entfernen. Diese werden nicht mehr benötigt.



5.5.2 Linke Gelenkstange umbauen

- ▶ Die serienmäßigen Befestigungspunkte (A) der Gelenkstangen oben und unten ändern auf (B)



- ▶ Beim Wechsel der Befestigung von A nach B muss die Gelenkstange auch auf die andere Seite der Befestigungsbleche (zwischen Außenwand und Befestigungsbleche) versetzt werden.



- ▶ Die Innensechskantschraube aus der Befestigung unten für den alternativen Befestigungspunkt oben verwenden.
- ▶ Die Außensechskantschraube aus der Befestigung oben für den alternativen Befestigungspunkt unten verwenden.



5.5.3 Rechte Gelenkstange umbauen

Erst nach abgeschlossenem Umbau der linken Gelenkstange Umbau der rechten Gelenkstange in gleicher Weise durchführen.

5.6 Elektrischen Anschluss herstellen

WARNUNG!



Stromschlaggefahr

Nicht sachgemäßer Anschluss an das Versorgungsnetz kann zu Lebensgefahr durch Stromschlag führen.

- ▶ Die Maschine nur von Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschließen lassen.
- ▶ Kabelmessung DGUV V3 durchführen.

HINWEIS: Um die elektrische Sicherheit der Maschine zu gewährleisten, muss diese an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen werden. Zusätzlich muss die Maschine bauseitig mit dem Potentialausgleichanschluss verbunden werden. Die hierfür vorgesehene Anschlussschraube (⚡) befindet sich an der Rückseite der Bodenwanne neben der Kabeldurchführung.

Bei Frequenzumrichter-gesteuerten Maschinen und entsprechender Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters (FI/RCD), muss dieser als Typ B (allstrom-sensitiv) ausgelegt werden.

Diese grundlegenden Sicherheitsvoraussetzungen sowie die fachgerechte Auslegung der bauseitigen Hausinstallation müssen durch eine qualifizierte Elektrofachkraft überprüft werden.

Hobart übernimmt keine Haftung für Schäden, welche durch eine nicht fachgerechte Installation verursacht werden! Eventuell geltende lokale Installationsvorschriften sind zu beachten!

Die Netzzuleitung muss über eine Trenneinrichtung (Hauptschalter oder zugängliche Steckvorrichtung) angeschlossen werden.

Die Hausversorgung muss mit den Daten des Typenschildes übereinstimmen.

- ▶ Umrüstung auf eine abweichende elektrische Versorgung ist im Rahmen der auf dem Schaltplan enthaltenen Varianten möglich.
- ▶ Absicherung und Zuleitungsquerschnitt sind entsprechend auszuführen.

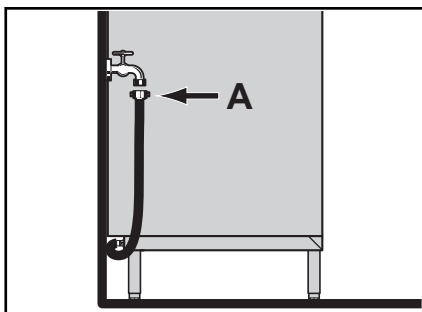
Zur Prüfung des korrekten Drehstromphasenanschlusses muss die Drehrichtung der Waschpumpe(n) geprüft werden.

- ▶ Kabelbinder - ca. 3 cm tief - durch das rückseitige Lüftungsgitter schieben.



- ▶ Kontrollieren ob das Lüfterrad entgegen dem Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung) dreht.
- ▶ Andernfalls zwei der drei Phasen am Zuleitungskabel gegeneinander vertauschen.

5.7 Wasser anschließen



HINWEIS: Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden.

- ▶ Möglichst an warmes Wasser (max. 60°C) anschliessen.
- ▶ Maschinen mit Wärmerückgewinnung: möglichst an kaltes Wasser (ca. 10 °C) anschliessen.

Wasserhärte:

- Maschinen mit Dampf: max. 1 °d = 0,18 mmol/l
- Maschinen ohne Enthärter: max. 3 °d = 0,53 mmol/l.
- Maschinen mit Enthärter: max. 30 °d = 5,3 mmol/l.

Fließdruck:

- Maschinen ohne Enthärter: 0,5 – 10 bar
- Maschinen mit Enthärter: 0,8 – 10 bar
- Bei Fließdruck über 10 bar: Druckminderventil vorsehen.
- ▶ Überwurfmutter „A“ (G 3/4) des Zulaufschlauchs mit bauseitigem Absperrventil verschrauben.
- ▶ Zulaufschlauch nicht knicken oder zerschneiden.
- ▶ Eventuell notwendige Verlängerung muss mit einem geeigneten Druckschlauch ausgeführt werden z.B. 324088-1.

PREMAX Modelle:

Zur schnelleren Befüllung des Waschtanks ist die Maschine mit einem zusätzlichen separaten Warmwasseranschluss (rot gekennzeichnet) ausgestattet.

Kann die separate Tankfüllung mit Warmwasser bauseits nicht realisiert werden, muss vom geschulten Servicetechniker per Parameteranpassung S16 (Werte von 2 auf 0) auf Füllung über Boiler umgestellt werden.

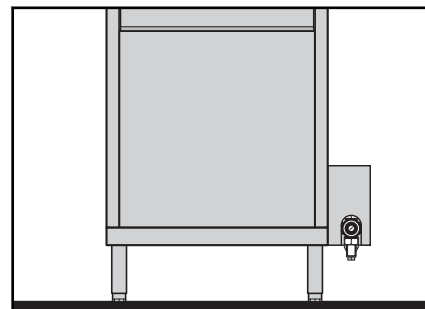
5.8 Dampf anschließen (Option)

HINWEIS: Bauseits sicherstellen, dass die zulässigen Drücke und Temperaturen nicht überschritten werden können.



Alle zum Betrieb notwendigen Armaturen sind in der Maschine eingebaut.

- ▶ An bauseitige Dampfleitung anschließen.



- DN 20 Rohr
- Fließdruck: 0,5 - 3,5 bar
- Temperatur: max. 150°C
- Typenschild beachten!
- ▶ Dampf- und Kondensatleitung entsprechend dimensionieren.

5.8.1 Handabsperrventil einstellen

Das eingebaute Handabsperrventil besitzt eine Einstellmöglichkeit um die Durchflussmenge des Heizmediums zu drosseln. Die korrekte Einstellung ist besonders bei höheren Drücken wichtig.

ACHTUNG!

Sachschäden

Zu geringe Drosselung des Handabsperrventils kann beim Schließen des Magnetventils zu Druckschlägen führen.

Zu große Drosselung des Handabsperrventils führt zu einer nicht ausreichenden Heizleistung.

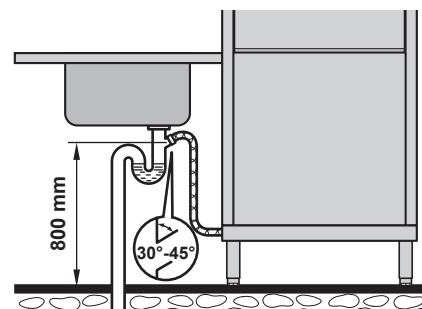
- ▶ Die Einstellung nur von einem HOBART-geschulten Kundendienstmonteur, bei der Erstinbetriebnahme oder bei Veränderung der bauseitigen Anlage vornehmen lassen.

Handabsperrventil einstellen:

- ✂ Speziesschlüssel erforderlich
- ▶ Ventilsitz justieren sodass bei völlig geöffnetem Ventil die Solltemperatur des Boilers im Dauerbetrieb gerade gehalten wird.

5.9 Ablauf anschließen

- ▶ Die Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Ablauf darf die maximale Höhe von 0,8 m nicht übersteigen.



- ▶ Ablaufschlauch nicht lose auf den Boden legen und nicht knicken.

5.10 Dosiergeräte anschließen

Werkseitig sind alle Modellvarianten im Regelfall bereits mit integrierten Dosiergeräten ausgestattet. Beim Umbau auf andere Dosiergeräte ist der Anschluss wie folgt vorzunehmen.

- ▶ Tank entleeren.
- ▶ Bauseitiger Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen.
- ▶ Frontverkleidung entfernen.



Flüssigdosiergeräte anschliessen:

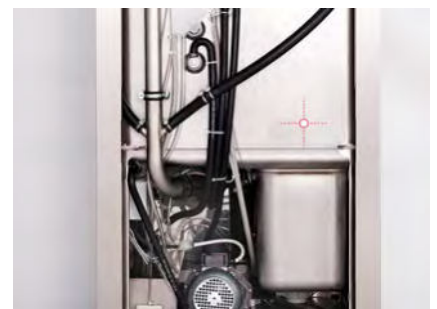
- ▶ Für die Klarspüldosierung ist an der Boileranschlusskammer ein Dosiernippel vorhanden.
- ▶ Für die Reinigerdosierung Schlauch (PVC / Ø 6 mm außen × Ø 4 mm innen) zwischen der Druckseite des Dosiergerätes und dem Dosiernippel (A) am Waschtank verbinden, mit Schlauchklemme sichern.



- ▶ Dosiergeräte einbauen beziehungsweise extern montieren.

Pulver- beziehungsweise Blockreinigerdosiergerät anschliessen:

- ▶ Rückseitenverkleidung aushängen.
- ▶ Tankinnenwand gemäß benötigtem Anschlussdurchmesser aufbohren.

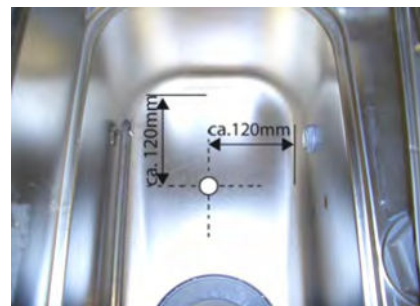


- ▶ Dosieranschluss mit Tankwand dicht verschrauben.
- ▶ Buchsen des Kabelbaums mit den Dosiergeräten (max. 100 VA) verbinden.

Leitfähigkeitssonde installieren:

- ▶ Leitfähigkeitssonde vorzugsweise im flachen Bereich des Tankbodens installieren.

- ▶ Den Tank gemäß Sondendurchmesser aufbohren.



- ▶ Verkleidung(en) wieder anbringen.
- ▶ Bauseitigen Hauptschalter einschalten beziehungsweise Stecker einstecken.
- ▶ Dosiergeräte und die Sensorik einstellen.

6 Erste Inbetriebnahme

6.1 Softwarestand prüfen

Im Service-Modus den Softwarestand prüfen und gegebenenfalls aktualisieren.

6.2 Inbetriebnahmeprozedur starten

Beim ersten Einschalten der Maschine startet automatisch die Inbetriebnahmeprozedur mit der Sprachauswahl, gefolgt von weiteren erforderlichen Inbetriebnahmeschritten.

- ▶ EIN/AUS-Taste antippen.



- 🔊 Display wird aktiviert.
- 🔊 Menü **set language (Sprache einstellen)** wird angezeigt.

6.3 Sprache einstellen

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol die gewünschte Sprache anwählen.



- ▶ Haken-Symbol antippen.

- 🔊 Sprache wird aktiviert.
- 🔊 Menü **Datum einstellen** wird angezeigt.

6.4 Datum einstellen

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol Einstellungen vornehmen.



- ▶ Mit Links/Rechts-Symbol kann zwischen Tag/Monat/Jahr gewechselt werden.

- ▶ Haken-Symbol antippen.

- 🔊 Datum wird aktiviert.
- 🔊 Menü **Uhrzeit einstellen** wird angezeigt.

6.5 Uhrzeit einstellen

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol Einstellungen vornehmen.



- ▶ Mit Links/Rechts-Symbol kann zwischen Stunde und Minute gewechselt werden.

- ▶ Haken-Symbol antippen.

- 🔊 Uhrzeit wird aktiviert.

6.6 Anschlussleistung wählen

Diese Auswahl dient der korrekten Verbrauchsberechnung. Der Wert muss bei alternativer Anschlussvariante angepasst werden (gemäß Angabe im Schaltplan).

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol einstellen.



- ▶ Haken-Symbol antippen.



Auswahl wird aktiviert.

6.7 Wasserhärte einstellen (Option)

Bei Maschinen mit eingebauter Enthärtung folgt die Einstellung auf die Wasserhärte der lokalen Wasserversorgung.

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol einstellen.



- ▶ Haken-Symbol antippen.



Wasserhärte wird aktiviert.

6.8 Salzbehälter befüllen (Option)

Bei Maschinen mit eingebauter Enthärtung folgt bei Erstinbetriebnahme der Hinweis den Salzbehälter zu befüllen.

ACHTUNG!

Sachschäden

Versehentliches Füllen des Salzbehälters mit Reinigungsmitteln führt zur Zerstörung des Wasserenthärters.

- ▶ Salzbehälter nicht mit Reinigungsmittel füllen.

- ▶ Tür / Haube öffnen.
- ▶ Salzbehälterdeckel abschrauben und 1,5 kg grobkörniges (2-8 mm) Regeneriersalz mithilfe des mitgelieferten Trichters einfüllen (keine Salztabletten verwenden).
- ▶ Behälter mit Trinkwasser auffüllen (nur bei der ersten Inbetriebnahme).
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Deckeldichtung schmutz- und salzfrei ist.
- ▶ Deckel wieder aufschrauben und fest anziehen.

ACHTUNG!

Sachschäden

Salzreste am Tankboden führen zu Korrosionsschäden.

- ▶ Salzreste manuell entfernen.
- ▶ Ggf. Spülprogramm starten um Salzspuren vollständig zu entfernen.

- ▶ Zum Fortsetzen der Erstinbetriebnahme Haken-Symbol antippen.



6.9 Chemieschläuche befüllen



Wir empfehlen die Verwendung von HOBART Hyline Reiniger und Klarspüler.


ACHTUNG: Ein Vermischen im Schlauch bei Wechsel der Chemieprodukte kann zu Kristallisation und Beschädigung der Schläuche und Dosiergeräte führen. Dies wird durch Zwischenspülen mit Wasser (siehe Abschnitt 8.6) verhindert. Nichtbeachtung führt zum Entfall der Gewährleistung und Produkthaftung.


⚠️ WARNUNG!**Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung**


Unsachgemäßer Umgang mit Reiniger bzw. Klarspüler kann zu schweren Verletzungen führen.


- ▶ Nur handelsüblichen Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden.
- ▶ Anwendungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.
- ▶ Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.

Es folgt der Hinweis die Ansaugschläuche in externe Kanister zu stecken. Ansaughöhe der Dosierpumpe: max. 1,5 m.

- ▶ Ansaugschlauch **ohne** Farbmarkierung beim Ansaugventil bis zum Boden eines Reinigerbehälters stecken.
- ▶ Ansaugschlauch mit **blauer** Markierung beim Ansaugventil bis zum Boden eines Klarspülerbehälters stecken.
- ▶ Haken-Symbol antippen. 


 Hinweis "Tür / Haube der Maschine schließen" wird angezeigt.

- ▶ Tür / Haube schließen und Haken-Symbol antippen. 


 Befüllung Ansaugschläuche wird aktiviert und im Display durch einen Zeitbalken visualisiert.

6.10 Erste Inbetriebnahme beenden

Wahlweise kann die Maschine gestartet oder ausgeschaltet werden.

- ▶ Auf/Ab-Symbol antippen bis die gewünschte Einstellung umrahmt ist. 

- ▶ Haken-Symbol antippen. 

 Maschine startet oder schaltet sich aus.

7 Betrieb

7.1 Spezielle Sicherheitshinweise

⚠️ WARNUNG!**Brandgefahr**

Fehlfunktionen oder Dauerbetrieb der Maschine kann zu Verletzungen durch Brand führen.

- ▶ Die Maschine nicht unbeaufsichtigt betreiben.

⚠️ VORSICHT!**Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung, Verbrennung**

Wird die Tür / Haube während des Betriebes geöffnet kann Dampf austreten bzw. Waschlauge herausspritzen und zu Verletzungen führen.

- ▶ Tür / Haube während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.

⚠️ WARNUNG!



Verbrennung, Verbrühung an der Hand

Wird die Tür / Haube während des Spülprogramms geöffnet kann Dampf heraustreten und zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Tür / Haube während des Spülprogramms nicht öffnen, Programmende abwarten.

⚠️ WARNUNG!



Rutschgefahr

Auf dem Boden um die Maschine kann Feuchtigkeit entstehen und Ausrutschen verursachen.

- ▶ Entsprechenden Bodenbelag vorsehen, der bei Feuchtigkeit keine Rutschgefahr verursacht.

7.2 Vorbereitungen zum Spülen durchführen

7.2.1 Maschine vorbereiten

- ▶ Korrekten Sitz von Wasch-, Spülarmen und Sieben überprüfen.
- ▶ Bauseitiges Absperrventil öffnen.
- ▶ Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.
- ▶ Füllstand von Reiniger- und Klarspülerbehälter überprüfen.
- ▶ Tür / Haube schließen.
- ▶ EIN/AUS-Taste antippen.



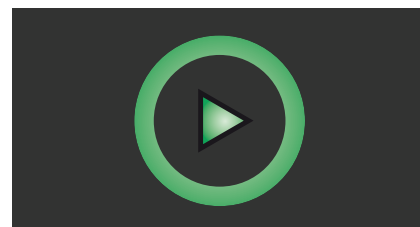
🔊 Maschine wird eingeschaltet.

🔊 Tank wird befüllt.

Während des Befüllens und Aufheizens wird die EIN/AUS-Taste zunehmend grün. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern.



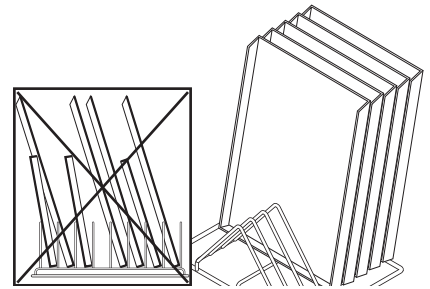
Sobald die Taste in grünes Dauerlicht übergeht, ist die Maschine betriebsbereit.



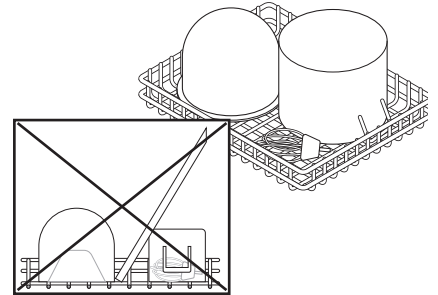
7.2.2 Spülgut vorbereiten

- ▶ Grobe Reste entfernen.
- ▶ Schaumbildende Stoffe (Eiweiß, Trennmittel, Blut u.s.w.) entfernen.
- ▶ Fest angebackenen Schmutz vorbehandeln (z.B. Einweichen).

- ▶ Bleche in die entsprechenden Einsatzgestelle setzen



- ▶ Schattenzonen und Abdeckungen vermeiden.
- ▶ Töpfe und Behälter mit der Öffnung nach unten in Körbe setzen.



- ▶ Leichtes Spülgut durch Aufsetzen eines Korbes oder des speziellen Beschwerungsrahmens sichern!

PREMAX Modelle:

Seitenwaschsysteme nutzen:

- ▶ GN-Teile in die Halteschienen der zusätzlichen Seitenwaschsysteme einschieben.
- ▶ Körbe seitlich in die Haltehaken der zusätzlichen Seitenwaschsysteme einhängen.



7.3 Programm anzeigen und wählen

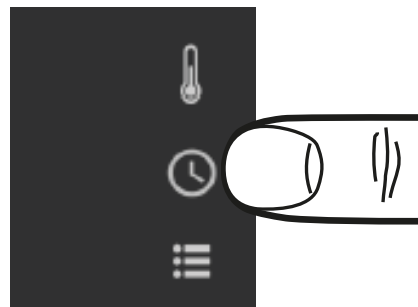
7.3.1 Übersicht Programme und Zusatzfunktionen

Name	Beschreibung
Kurz	Für leichte Verschmutzungen
Standard	Für normale Verschmutzungen
Intensiv (nur UX/UXT)	Für stärkere Verschmutzungen
Dampfwaschungsprogramm (nur UP/UPT)	Für stärkere Verschmutzungen
Reiniger-Direkt-Sprühsystem (nur UP/UPT)	Arbeitet mit Reiniger-Direkt-Einsprühung und Dampf zum Erreichen eines besseren Waschergebnisses bei starken Verschmutzungen.
Low Temp	Arbeitet mit reduzierter Temperatur zur Vermeidung von Eiweißgerinnung (werksseitig nicht aktiviert)
Dauer	Für sehr starke Verschmutzungen
Hygiene	Zur Reinigung der Maschine (siehe Abschnitt 7.9)

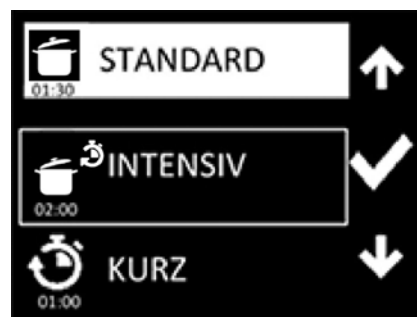
7.3.2 Programm anzeigen und wählen

Nach dem Einschalten ist automatisch das Standard-Programm vorgewählt. Bei Bedarf kann ein anderes Programm gewählt werden.

- ▶ Zur Anzeige des aktuellen Programms vor dem Start Programmwahl-Symbol antippen.



- ☞ Die Programmauswahlliste wird angezeigt.
- ☞ Das aktuell gewählte Programm ist invers umrahmt.



- ▶ Anwählen eines anderen Programms durch Auf/Ab-Symbol.
- ▶ Bestätigung durch Haken-Symbol.
- ▶ Durch Antippen des Rücksprung-Symbols kann die Programmauswahlliste ohne Änderung verlassen werden.



7.4 Spülen

- ▶ Korb in die Maschine schieben und Tür / Haube schließen.
- ▶ EIN/AUS-Taste drücken (nur bei Fronttür-Modellen).
 - ☞ Während das Programm abläuft, wechselt die Farbanzeige der EIN/AUS-Taste von blau zunehmend zurück zu grün.
 - ☞ Sobald die EIN/AUS-Taste wieder grün aufleuchtet, ist der Spülvorgang beendet.
- ▶ Tür / Haube öffnen und Korb herausnehmen.
- ▶ Dem Geschirr ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.

Programm: Reiniger-Direkt-Sprühsystem (nur UP/UPT)



Im Programmablauf ist eine Einweichphase integriert. Während dieser Phase ist kein Arbeitsgeräusch zu hören.

Maschinen mit Abluft-Wärmerückgewinnung (Option)

EIN/AUS-Taste zeigt ein umlaufendes blaues Segment auf grünem Hintergrund, solange der Dampf aus dem Spülraum abgesaugt wird. Bei hohem Kapazitätsbedarf muss dieser Vorgang nicht abgewartet werden.

7.4.1 Hochdruckwaschung aktivieren und deaktivieren (optional)

Zum Waschen von stark verschmutztem Spülgut

Hochdruckwaschung aktivieren:

Während das Spülprogramm läuft

- ▶ EIN/AUS-Taste kurz drücken.
 - ☞ Die Hochdruckwaschung ist bis zum Programmende aktiviert. Im Display durch ein Topfsymbol gekennzeichnet.

Hochdruckwaschung deaktivieren:

- ▶ Programmende abwarten.
 - ☞ Nach Programmende ist die Hochdruckwaschung automatisch deaktiviert.

Für eine permanente Aktivierung siehe Kapitel 8.13.

7.4.2 Dauerprogramm beenden

Ein gestartetes Dauer-Programm kann wie folgt vorzeitig beendet werden.

- ▶ EIN/AUS-Taste drücken.
 - ☞ Die Klarspülung erfolgt nach kurzer Pause.
 - ☞ Das Dauer-Programm wird beendet.

Nach 8 Minuten wird das Programm auch automatisch beendet.

7.5 Besonderheiten im Betrieb mit Haubenlift (Option)

VORSICHT!




Quetsch- oder Schnittgefahr

Beim manuellen Betrieb kann die Haube oder der Haubenbügel herabfallen und zu Verletzungen führen.


- ▶ Bei manuellem Bedienen müssen Haube/Haubenbügel durch eine zweite Person gesichert sein.
- ▶ Falls z. B. Körbe oder Spülgut die Haube blockieren, abwarten bis die Haube automatisch wieder öffnet (spätestens nach 5 Sekunden). Falls die Haube nicht automatisch wieder öffnet, Service anrufen.

Vorbereitung:

- ▶ EIN/AUS-Taste drücken.
 Die Haube schließt und der Tank wird befüllt.

Sobald der Füllvorgang beendet ist, öffnet die Haube und die EIN/AUS-Taste leuchtet grün.


Spülen:

- ▶ Korb in die Maschine schieben und Haube durch Drücken der HAUBENLIFT- oder EIN/AUS-Taste schließen.
 Sobald die EIN/AUS-Taste wieder grün aufleuchtet, ist der Spülvorgang beendet und die Haube öffnet automatisch.
- ▶ Um während Pausenzeiten ein Auskühlen zu vermeiden, HAUBENLIFT-Taste drücken und halten, bis die Haube geschlossen ist.

Weitere Haubenliftfunktionen

- Das Schließen und das Öffnen der Haube kann durch kurzes Betätigen der HAUBENLIFT-Taste abgebrochen werden.
- Ist die Haube innerhalb von 5 Sekunden nicht ganz geschlossen (z. B. Korb blockiert das Schließen), wird sie automatisch gestoppt und wieder geöffnet (spätestens nach 5 Sekunden).
- Der Haubenbügel darf nur im Störfall des Antriebs manuell verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen muss dies mit 2 Personen erfolgen.

7.6 Maschine ausschalten

- ▶ Tür / Haube schließen.
- ▶ EIN/AUS-Taste drei Sekunden drücken.
 Während das Abpumpens, wechselt die Farbanzeige der EIN/AUS-Taste von grün zunehmend zurück zu farblos.



Während des Abpumpens wird der Innenraum der Maschine automatisch gereinigt. Eventuell vorhandene grobe Reste anschließend entfernen.

Sofern der Innenraum nochmals manuell mit einem Wasserschlauch ausgespritzt wird, kann dieses Restwasser durch Drücken und Halten der EIN/AUS-Taste (3 Sek.) bei bereits ausgeschalteter Maschine mit einer verkürzten Abpumpphase nochmals abgepumpt werden.

Wenn die EIN/AUS-Taste komplett erloschen ist:

- ▶ Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen.
- ▶ Bauseitiges Absperrventil schließen.



Falls keine Taste betätigt wird, schaltet die Maschine nach 6 Stunden automatisch aus, pumpt jedoch nicht ab.

7.7 Tägliche Reinigung durchführen

WARNUNG!



Verbrennung, Verbrühung, Verätzung

Beim Reinigen können allgemeine Fehlfunktionen z. B. der Wasch-, Spül- oder Reinigerpumpe oder die Tankheizung zu Verletzungen durch Verbrennung, Verbrühungen oder Verätzungen führen.

- ▶ Die Maschine ist vor Reinigungsarbeiten vom Netz zu trennen.

ACHTUNG!

Sachschäden

Die Verwendung von nicht geeigneten Mitteln kann zu Korrosion oder Schäden an den Oberflächen führen.

- ▶ Maschine nicht mit chlor-, säure- oder metallhaltigen Zusätzen reinigen.
- ▶ Keine Metallschwämme verwenden.

- ▶ Tür / Haube öffnen.
- ▶ Siebe herausnehmen und reinigen. **Darauf achten, dass keine Schmutzreste in die Ansaugöffnung der Pumpe gelangen!**
- ▶ Feinsieb unter fließendem Wasser ausspülen.
- ▶ Maschinenbereiche, die nicht von der Wasserumwälzung der Selbstreinigung erreicht werden können (Türdichtung, Haubenlabyrinth, Rückseite Steigleitung etc.) reinigen.
- ▶ Siebe wieder einsetzen.
- ▶ Tür / Haube zur Belüftung offen lassen.

7.8 Wöchentliche Reinigung durchführen

- ▶ Clipbefestigung an den Spülarmen gedrückt halten, Spülarme herausnehmen und reinigen.
- ▶ Spülarme wieder einsetzen.

7.9 Hygienereinigung durchführen

Nach Erreichen einer vorgegeben Anzahl von Spülzyklen erfolgt der Hinweis "Hygieneprogramm durchführen" im Display und zeigt an, dass eine automatische Hygienereinigung des Maschineninnenraumes durchgeführt werden sollte.

- ▶ Vor dem Betriebsende Korb herausnehmen und 6 (UX/UP) / 10 (UXT/UPT) HOBART-Reinigertabs in den Innenraum der Maschine legen.
- ▶ Programmwahl-Symbol antippen.
- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol das Hygiene-Programm anwählen.
- ▶ Mit Haken-Symbol bestätigen.



- ▶ Tür / Haube schließen.
- ▶ EIN/AUS-Taste antippen (nur bei Fronttürmaschinen).



- 🌀 Während das Hygiene-Programm abläuft (Dauer je nach Modell und Wasseranschluß bis zu einer Stunde) erlöschen nacheinander die grün beleuchteten Segmente.



- 🌀 Nach Ablauf des Programmes schaltet die Maschine automatisch ab.



Die Hygienereinigung sollte bei Bedarf schon vor Erreichen der vorgegebenen Spülzyklen durchgeführt werden. Bei regelmäßiger Anwendung bleibt der Maschineninnenraum frei von Schmutz und Ablagerungen.

7.10 Chemieprodukt wechseln

Beim Wechsel des Reiniger- und Klarspülerprodukts bitte beachten:

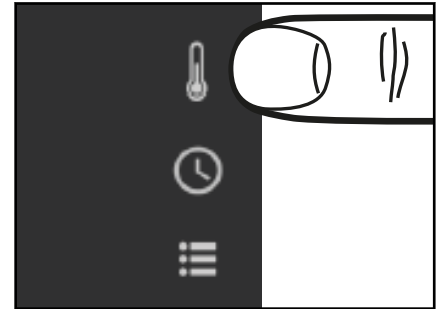
- Beim Vermischen unterschiedlicher Produkte können Auskristallisationen entstehen, die zum Funktionsausfall des Dosiergerätes führen können. Dies trifft auch zu, wenn das neue Produkt vom gleichen Hersteller ist.
- Ein neues Produkt kann eine neue Einstellung des Dosiergerätes erfordern.
- Das gesamte System bestehend aus Dosierschläuchen und Dosiergerät muss mit Wasser durchgespült werden, bevor die neue Chemie verwendet wird.

Chemie wechseln:

- ▶ Ansaugventil aus dem Vorratsbehälter nehmen und in einem mit Wasser befüllten Behälter stecken.
- ▶ Dosierschläuche und Reinigerdosiergerät mit Wasser durchspülen
 - Die Funktion "Chemieschläuche befüllen" 8.6 verwenden.
 - Abhängig von der Länge der Dosierschläuche gegebenenfalls wiederholen.
 - Sauglanze in den Vorratsbehälter mit dem neuen Produkt stecken.
- ▶ Um das Wasser in den Dosierschläuchen durch das Produkt zu ersetzen, die Funktion "Chemieschläuche befüllen" 8.6 verwenden.

7.11 Temperaturen anzeigen

- ▶ Temperatur-Symbol antippen.

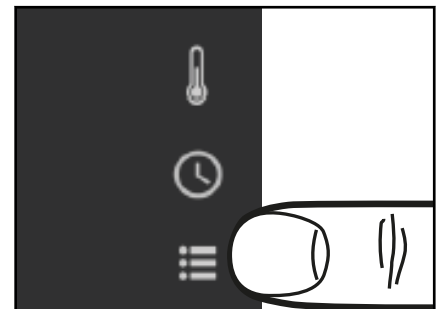


☞ Es werden die effektiv erreichten Wasch- und Nachspültemperaturen des letzten Spülprogramms angezeigt.

8 Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

Bei eingeschalteter Maschine im Standby und Spülbetrieb möglich.

- ▶ Auswahlmenü-Symbol antippen.



- ▶ ☞ Die Login und Informationsauswahl wird angezeigt.



- Mit **Service Login** haben geschulte Techniker Zugang zu weitergehenden Einstellmöglichkeiten.
- Der **Chef-Login** erlaubt dem Bediener Zugang zu den nachfolgend beschriebenen Einstellungen und Daten.
- Unter **Information** besteht Zugang zu Betriebsdaten, Maschinen und Servicekontaktdaten (falls hinterlegt).

Navigieren, auswählen, verlassen in den einzelnen Menüs siehe Abschnitt 4.3.

8.1 Informationen zu Betriebs-, Maschinen- und Servicekontaktdaten

- ▶ In der obersten Menüebene mit Auf/Ab-Symbol „Information“ anwählen und mit Haken-Symbol bestätigen.

☞ Das Untermenü wird angezeigt.



Untermenü	Auswahl
Maschinentyp	Zeigt Maschinentyp und Seriennummer

UX/UXT, UP/UPT, UXTH

Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

Untermenü	Auswahl
Betriebsdaten	Listet das Inbetriebnahmedatum sowie Zählerstände für Betriebsstunden, Spülzyklen, Wasser und Stromverbrauch
Service-Adressen	Zeigt die hinterlegte Servicekontakt-Rufnummer

8.2 Einstellmöglichkeiten und Hygienedaten

8.2.1 Zugang zu Einstellmöglichkeiten und Hygienedaten

- ▶ In der obersten Menüebene mit Auf/Ab-Symbol Chef-Login anwählen und mit Haken-Symbol bestätigen.



🔑 PIN-Eingabe wird angezeigt.



PIN code "1111" eingeben:

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol die erste Ziffer einstellen.
- ▶ Durch Haken-Symbol zur nächsten Ziffer springen.
- ▶ Das Rücksprung-Symbol erlaubt das Verlassen bzw. Rücksprung zur vorhergehenden Ziffer.



🔑 Nach korrekter Code-Eingabe werden die verfügbaren Untermenüs für Einstellungen und Hygienedaten angezeigt.

8.2.2 Übersicht Auswahlmenü für Einstellungen und Hygienedaten

Hauptmenü	Auswahl
Allgemeine Einstellungen	Sprache Datum/Format Uhrzeit/Format Temperatureinheit
Temperaturanzeige	Permanentanzeige Temperaturmessung
Akustisches Signal	Ein/Aus

Hauptmenü	Auswahl
Chemieeinstellungen	Klarspülerdosierung Reinigerdosierung Chemieschläuche befüllen Klarspülerdichte Reinigerdichte
Externe Wasseraufbereitung	Zähler einstellen Zähler zurückstellen Restwassermenge Aktivieren/Deaktivieren (nicht bei RO-I)
Härtegrad	Einstellung
Hygiene	Erinnerung Hygieneprogramm Protokoll anzeigen Protokoll übertragen
Zeitschaltuhr	Aktivieren/Deaktivieren Einstellungen
WLAN	Aktivieren/Deaktivieren Status Verbindungsassistent Zugangscode abfragen Verbindungstest vor Zugangscode Manuelle Einrichtung
Temperaturniveau	Europa Thermolabel
Hochdruck dauerhaft	Aktivieren/Deaktivieren

8.3 Allgemeine Einstellungen durchführen

Untermenü	Auswahl
Sprache	Verfügbare Sprachen
Datum/Format	Datumseinstellung und Formate: YYYY.MM.DD DD.MM.YYYY MM.DD.YYYY
Uhrzeit/Format	Zeiteinstellung und Format: 24h/12h
Temperatureinheit	°C / °F

Bei der Einstellung von Datum und Uhrzeit kann durch Antippen der Format-Symbole, auch das Anzeigeformat gewechselt werden.

Abschluß der Einstellung durch Antippen des Rücksprung-Symbols.



8.4 Temperaturanzeige einstellen

Untermenü	Auswahl
Permanentanzeige	aktivieren/deaktivieren
Temperaturmessung	aktuell/maximal

UX/UXT, UP/UPT, UXTH

Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

8.5 Akustisches Signal einstellen

Untermenü	Auswahl
Akustisches Signal	Ton an/Ton aus

8.6 Chemieeinstellungen durchführen

Untermenü	Auswahl
Klarspülerdosierung	Werkseinstellung: 0,30 g/l Möglicher Bereich: 0–2,0 g/l
Reinigerdosierung	Werkseinstellung: 2,5 g/l Möglicher Bereich: 0–9,5 g/l
Chemieschläuche befüllen	Dosierschlauch Reiniger befüllen NEIN/JA Dosierschlauch Klarspüler befüllen NEIN/JA
Klarspülerdichte	Werkseinstellung: 1 g/cm ³ Möglicher Bereich: 0,9–1,5 g/cm ³
Reinigerdichte	Werkseinstellung: 1 g/cm ³ Möglicher Bereich: 0,9–1,5 g/cm ³

Sofern im Untermenü **Chemieschläuche befüllen** die Abfrage **Dosierschlauch Reiniger befüllen** und/oder **Dosierschlauch Klarspüler befüllen** auf **Ja** gesetzt wird startet der Befüllvorgang.

Der Befüllvorgang wird im Display durch einen Zeitbalken visualisiert.

HINWEIS: Die Schlauchbefüllung für Reiniger funktioniert nur bei geschlossener Tür / Haube.

Bei Bedarf kann über die Abbruch-Taste abgebrochen werden.

8.7 Externe Wasseraufbereitung überwachen

Hiermit kann die Kapazität einer externen Wasseraufbereitung bzw. eines Vorfilters anhand des Wasserdurchflusses überwacht werden.

Untermenü	Auswahl
Zähler einstellen	Festlegung des Ausgangswerts (Werkseinstellung = 14000 Liter)
Zähler zurückstellen	NEIN JA (setzt den aktuellen Zählerstand auf den Ausgangswert zurück)
Restwassermenge	Zeigt den aktuellen Zählerstand (Restkapazität)
Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert (Werkseinstellung) die Funktion Keine Wahlmöglichkeit bei ROI

8.8 Wasserhärte einstellen (Option)

Untermenü	Auswahl
Härtegrad	Einstellung auf die Wasserhärte der lokalen Wasserversorgung Werkseinstellung: 30°dH Möglicher Bereich: 0–35°dH

8.9 Hygiene und Betriebsdaten

Untermenü	Auswahl
Erinnerung Hygieneprogramm	Aktiviert (Werkseinstellung) oder deaktiviert die Erinnerungsmeldung, ein Hygieneprogramm nach Ablauf der vorgegebenen Zyklenzahl durchzuführen
Protokoll anzeigen	
Protokoll übertragen	

Die Maschine protokolliert automatisch alle Betriebs- und Hygiene-relevante Ereignisse (z.B. Spülprogramme, Fehlermeldungen) mit ihrem Zeitpunkt.

Das Protokoll kann wahlweise am Display angezeigt oder an einen USB-Stick im txt-Format übertragen werden.

Die Protokollierung beginnt mit dem aktuellen Datum und dem zuletzt aufgetretenen Ereignis an diesem Tag. Danach erscheinen die vorhergehenden Ereignisse.

Gespeichert werden maximal 1500 Ereignisse. Ältere Aufzeichnungen werden überschrieben.

Ebenfalls gelistet werden Inbetriebnahme, Temperatur- und Dosiereinstellungen, Zählerwerte und Anzahl der durchgeführten Spülprogramme.

8.10 Zeitschaltuhr einstellen

Hier können Zeitpunkte für ein automatisches Ein- und Ausschalten der Maschine definiert werden.

Untermenü	Auswahl
Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert (Werkseinstellung) die Funktion
Einstellungen	Hier kann für jeden Wochentag individuell ein Ein- und Ausschaltzeitpunkt eingestellt werden

Nach Aktivierung und Abschalten der Maschine verbleibt ein kleines Uhrensymbol für 30 Minuten links oben im Display

8.11 WLAN

Achtung: Die Funkfunktionalität außerhalb Europas ist abhängig von der Verfügbarkeit einer lokalen Zulassung des Funkmoduls. Kontaktieren Sie hierzu Ihren lokalen Hobart-Vertriebspartner bzw. www.itwfoodequipment.com/smartconnect365/help.

Untermenü	Auswahl
Aktivieren/deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert (Werkseinstellung) die Funktion.
Status	Zeigt Details der Verbindung (SSID des Netzwerks, Signalstärke, Kanal , IP etc).
Verbindungsassistent	Führt schrittweise durch das Einrichten einer Verbindung. Wahlweise mit folgenden Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> – Netzwerke suchen – WPS: vereinfachtes Verfahren durch Drücken der Taste am Router – Netzwerke hinzufügen (für versteckte Netzwerke)
Zugangscode abfragen	Fragt bei bestehender Netzverbindung einen neuen Code zur Koppelung an die Hobart App an.
Verbindungstest	Testet die Anbindung an die Cloud.
Manuelle Einrichtung	Erlaubt die Einrichtung der Verbindung ohne schrittweise Führung durch den Assistent.

- Unterstützt IEEE 802.11 b/g/n im 2,4 GHz Frequenzband
- Maximale Sendeleistung 19,6 dBm im Frequenzband 2,4 GHz
- Verschlüsselung: WPA2-PSK / offenes Netzwerk
- Port 443 frei für die Kommunikation zwischen Maschine und Server (Standard: offen)
- IP Adressvergabe via DHCP oder fester IP-Adresse
- Anbindungen via **Captive Portal** ist nicht möglich
- Ausreichend WLAN-Empfang am Aufstellort der Spülmaschine notwendig
- Korrekte Einstellung des Datums notwendig

Die HOBART SmartConnect App ist im App Store und im Play Store als Download verfügbar.

Webbrowser Version unter <https://hobart.smartconnect365.com>

8.12 Temperaturniveau

Untermenü	Auswahl
Temperaturniveau	Europa Thermolabel

Hier kann von Standardtemperaturen gemäß der europäischen EN 17735 auf erhöhte Temperaturen gemäß NSF (Thermolabel 71°C) gewechselt werden. Dadurch verlängern sich die Programmlaufzeiten im Lastbetrieb.

8.13 Hochdruck

Untermenü	Auswahl
Hochdruck dauerhaft	Aktivieren/Deaktivieren

9 Fehleranzeigen und Probleme

9.1 Fehleranzeigen

Angezeigte Fehlermeldungen werden in der Reihenfolge der Priorität angezeigt. Sie **müssen** mit dem Hakensymbol quittiert werden.

Quitierte Fehlermeldungen bei denen der Fehler immer noch ansteht, werden zunächst ausgeblendet um die Anzeige weiterer Meldungen zu ermöglichen.

Wurden alle Fehlermeldungen quittiert, aber es stehen noch Fehler an, werden diese Meldungen anschließend wieder angezeigt.

Hinweise

- Eingeschränkter Betrieb ist möglich.
- Die EIN/AUS-Taste leuchtet grün/rot im Wechsel.
- Der Fehlercode wird im Display angezeigt (siehe Tabelle).



Fehlercode	Meldetext	Massnahme
003, 4, 8, 9	Temperatur nicht erreicht. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
021	Störung im Ablaufsystem. Ablaufschlauch ggf. reinigen und Maschine erneut abpumpen.	Ablaufschlauch ggf. reinigen und Maschine erneut abpumpen.
022	Störung im Ablaufsystem. Ablaufschlauch ggf. reinigen.	Ablaufschlauch ggf. reinigen.
029	Programm unterbrochen. Tür / Haube schließen.	Tür / Haube schließen.
036	Reiniger mangel. Reiniger nachfüllen.	Reiniger nachfüllen (siehe Abschnitt 6.9).
037	Klarspüler mangel. Klarspüler nachfüllen.	Klarspüler nachfüllen (siehe Abschnitt 6.9).
038	Eingangsspannung zu hoch! Maschine wurde abgeschaltet.	Eingangsspannung vom Elektroinstallateur prüfen lassen (bauseits).
039	Füllprogramm unterbrochen. Tür / Haube schließen.	Tür / Haube schließen.
041	Externe Wasseraufbereitung erschöpft. Austauschen.	Teil- oder Vollentsalzungspatrone austauschen.
042	Vorfilter der Osmose erschöpft. Austauschen.	Vorfilter austauschen.
043	Salzmangel. Regeneriersalz nachfüllen.	Regeneriersalz nachfüllen.

Störungen

- Eingeschränkter Betrieb ist nicht möglich.
- Die EIN/AUS-Taste leuchtet dauernd rot.
- Der Fehlercode wird im Display angezeigt (siehe Tabelle).
- Nach Quittierung der Fehleranzeige schaltet die Maschine aus.



Fehlercode	Meldetext	Maßnahme
001	Störung Temperatursensor Boiler. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
002	Störung Temperatursensor Boiler. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
006	Störung Temperatursensor Waschtank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
007	Störung Temperatursensor Waschtank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
011	Störung Temperatursensor Waschraum. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
012	Störung Temperatursensor Waschraum. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
013	Desinfektion nicht gewährleistet. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
014	Störung Drucksensor Boiler. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
015	Störung Drucksensor Boiler. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
016	Störung Drucksensor Waschtank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

Fehlercode	Meldetext	Maßnahme
017	Störung Drucksensor Tank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
020	Störung Drucksensor Waschtank. Maschine abpumpen und neu starten.	Maschine abpumpen.
031	Prüfen ob Zulauf / Wasserhahn geöffnet ist.	Wasserzulauf kontrollieren.
032	Prüfen ob Zulauf / Wasserhahn geöffnet ist.	Wasserzulauf kontrollieren.
033	Störung im Füllsystem. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
035	Tankabdecksieb korrekt einsetzen.	Tankabdecksieb korrekt einsetzen.
044	Salzmangel. Regeneriersalz nachfüllen.	Regeneriersalz nachfüllen.
045	Anzahl Spülzyklen ohne Regeneriersalz überschritten. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
049	Bedienung gestört. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
052	Störung im Füll- bzw. Ablaufsystem. Service informieren. Maschine von der Wasser- und Stromversorgung trennen!	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

9.2 Probleme beheben

9.2.1 Unzureichendes Spülergebnis

Art des Problems	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spülgut wird nicht sauber.	Wascharm blockiert (muss sich von Hand leicht drehen lassen).	Wascharme herausnehmen und gründlich reinigen. Auch den Wasserauslass in der Maschine zum Wascharm auf Verstopfung untersuchen.
	Die Wascharmdüsen sind verstopft (Sichtkontrolle).	Wascharm herausnehmen, Reinigungsstopfen entfernen und den Wascharm so lange gründlich durchspülen, bis alle Verunreinigungen entfernt sind. Reinigungsstopfen wieder einsetzen.
	Klarspüldüsen verstopft (in der Regel durch Kalk).	Klarspülarme herausnehmen und in separatem Behälter entkalken. Bauseitige Enthärtungsanlage auf Funktion überprüfen.
	Reinigerkonzentration ist zu gering oder zu hoch.	Einstellung der Reinigerkonzentration überprüfen.
	Grobsieb verschmutzt.	Sieb herausnehmen, entleeren und säubern.
	Feinsieb verschmutzt oder mit Kalk zugesetzt.	Feinsieb herausnehmen, bei starker Verschmutzung in Essigwasser einweichen. Danach mit Spülbürste gründlich säubern bis die Poren wieder frei sind. Generell auf tägliche Reinigung des Feinsiebs achten (siehe Bedienungsanleitung).
	Falsche Programmwahl bei stärker verschmutztem Spülgut.	Programm mit längerer Waschdauer wählen.

Art des Problems	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spülgut trocknet schlecht.	Unzureichende Entfettung des Spülguts.	Reinigerkonzentration zu gering: erhöhen (siehe Bedienungsanleitung). Eignung des verwendeten Reinigers überprüfen, ggf. stärkeres Produkt verwenden. Verschmutztes Wasser in der Maschine ablassen und neu füllen. Auf bessere Vorabräumung des Geschirrs achten.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrform abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Nach beendetem Spülgang bleibt das Spülgut zu lange in der Maschine.	Spülgut unmittelbar nach Programmende aus der Maschine nehmen, damit es an der Luft schnell abtrocknen kann.
Schlieren und Flecken auf Spülgut.	Kalk- oder mineralhaltiges Wasser.	Wasserqualität überprüfen. Jedes örtliche Wasserwerk hat die Daten über die Zusammensetzung des von ihnen gelieferten Wassers und teilt Ihnen diese auf Anfrage mit. Richtwerte: Idealwert Kalk: 0 – 3 °d (Gesamthärte). Idealwert Mineralgehalt: für Gläser Leitfähigkeit max. 100 µS/cm, bei Geschirr noch vertretbar bis max. 400 µS/cm.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrform abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter: Verwendung von falschem Salz (z.B. Tabletten).	Kein Salz in Tablettenform verwenden.

9.2.2 Sonstige Probleme

Art des Problems	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Maschine wird während des Spülprogramms deutlich lauter.	Übermäßige Schaumbildung durch ungeeigneten Reiniger oder Klarspüler	Geeigneten Reiniger und Klarspüler verwenden.
	Übermäßige Schaumbildung durch Eintrag von schaumbildenden Stoffen (Eiweiß, Trennmittel, etc.)	Spülgut gründlich vorabräumen.
Maschine schaltet während des Betriebes plötzlich ab.	Maschine hängt an einer Maximumanlage oder ist gegen andere Stromverbraucher verriegelt.	Maschine separat schalten lassen (Elektroinstallateur!).
	Eine bauseitige Sicherung hat ausgelöst.	Bauseitige Sicherungen überprüfen.

10 Wartung

Um die Aufrechterhaltung der Gewährleistung sowie einen dauerhaft sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb der Maschine(n) zu erreichen, ist die fachgerechte Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten erforderlich. Deshalb empfehlen wir den Abschluss eines Inspektions- oder Wartungsvertrages, der die qualifizierte Betreuung durch speziell ausgebildete Kundendienst-Techniker nach einem den Betriebsbedingungen angepassten Zeitplan sicherstellt.

Für Reparaturen und den Ersatz von Verschleißteilen müssen Original-Ersatzteile verwendet werden. Verschleißteile sind z.B.: Dosierschläuche, Spülarmlager u.s.w. Ihre HOBART-Maschinen unterliegen in Deutschland der Betriebssicherheitsverordnung und müssen, entsprechend den Prüffristen nach DGUV V3 (BGV A3), regelmäßig durch eine Elektrofachkraft überprüft werden.

11 Entsorgung



Der Maschinenbetreiber ist verantwortlich für eine umwelt- und sachgerechte Entsorgung der Maschine und ihrer Betriebsstoffe. Hierbei sind nationale und örtliche gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften zu beachten!

Bezüglich fluorhaltiger Kältemittel bei Maschinen mit Wärmepumpe sind in Europa die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 517/2014 und ergänzende nationale Rechtsvorschriften zu beachten.

Wir empfehlen, eine qualifizierte Fachfirma mit der Entsorgung zu beauftragen. Alternativ besteht die Möglichkeit der Rücknahme durch Hobart.

12 Produkthaftungsausschluss

Installationen und Reparaturen, die nicht von autorisierten Fachleuten oder nicht mit Original-Ersatzteilen vorgenommen werden, sowie jegliche technische Veränderung an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum Erlöschen der Garantie und Produkthaftung durch den Hersteller.

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

© HOBART GmbH, Offenburg 2024

13 Konformität



Original

EG-Konformitätserklärung

Declaration of Conformity / Déclaration de Conformité / Declaración de Conformidad / Dichiarazione di conformità / Conformiteitsverklaring / Deklaracja zgodności / Декларация соответствия / Uygunluk beyanı / Deklaracija o skladnosti / Izjava o skladnosti / Declaração de Conformidade / Prohlášení o shodě

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.
La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante.
La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante.
Deze conformiteitsverklaring wordt verstrekt onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant.
Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta.
Эта декларация соответствия выдается под исключительную ответственность производителя.
Bu uygunluk beyanı, tamamen üreticinin sorumluluğu altında düzenlenmiştir.
Ova izjava o skladnosti izdaje se na isključivu odgovornost proizvođača.
Ta izjava o skladnosti je izdana na lastno odgovornost proizvajalca.
A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante.
Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce.

Maschine:	Universalspülmaschine	Hersteller / Dokumentationsbevollmächtigter:	HOBART GMBH / Verena Wiedenhöfer
Machine:	Utensil - Washer	Manufacturer / authorized to compile the technical file:	Robert-Bosch-Straße 17
Machine:	Lave ustensiles	Fabricant / autorisée à constituer le dossier technique:	77656 Ofenburg / Germany
Máquina:	Lava utensilios	Fabricante / autorizado para unificar la información técnica:	
Macchina:	Lavautensili	Fabbricante / Responsabile della documentazione:	
Machine:	Gereedschappen wasmachine	Fabrikant / Geautoriseerd om de technische documentatie samen te stellen:	
Uzgadzenie:	Zmywarka do garnków i przyborów kuchennych	Producent / autoryzowany przedstawiciel:	
Машина:	Универсальная посудомоечная машина	Изготовитель / ответственный за составление документации:	
Makine:	Kazan yıkama	Üretici / Dokümantasyon yetkilisi:	
Stroj:	Perilica snopg posuda	Proizvođač / ovlašten za sastavljanje tehničkog spisa:	
Stroj:	Univerzalni pomivalni stroj	Proizvajalec / pooblaščen za dokumentacijo:	
Máquina:	Máquina lava-loiça universal	Fabricante / Responsável pela documentação:	
Stroj:	Univerzální myčka	Výrobce / osoba zplnomocněná sestavením dokumentace:	
Model:	UX - Serie	UP - Serie	Type: UX-15-02
	UXT - Serie	UPT - Serie	Serial No.: 86 74 XXXXX
	UXTH - Serie	UXTLH - Serie	

Hiermit bestätigen wir, dass die genannte Maschine entsprechend den nachfolgend aufgeführten Normen gefertigt und geprüft worden ist.

Herewith our confirmation that the named machine has been manufactured and tested in accordance with the following standards.
Par la présente, nous déclarons que la machine citée ci-dessus a été fabriquée et testée en conformité aux normes.
Por la siguiente confirmamos que la máquina mencionada ha sido fabricada conforme a las siguientes normas.
Con la presente confermiamo che la macchina indicata è stata costruita in conformità alle norme di seguito riportate.
Hierbij bevestigen wij dat de genoemde machine is gefabriceerd en getest volgens de hiervolgende voorwaarden.
Niniejszym deklarujemy, że wymieniony produkt spełnia wymogi następujących norm.
Настоящим мы подтверждаем, что указанная машина изготовлена в соответствии с приведенными ниже нормами.
Isbu belge ile belirtilen makinenin aşağıda listelenen normlar doğrultusunda hazırlanmış beyan ederiz.
Ovimе потврђујемо да је горе наведени stroj произведен и тестиран суkladно сјједечим стандардима.
S tem izjavljamo, da je naveden stroj izdelan in preizkušen v skladu s spodaj navedenimi standardi.
Com a presente declaramos que a máquina supracitada foi construída e inspecionada segundo as normas referidas a seguir.
Tímto potvrzujeme, že uvedený stroj byl vyroben a zkontrolován podle následujících norem.

- EN 17735:2022
- EN IEC 55014-1:2021
- EN IEC 55014-2:2021
- EN 60335-2-58:2005 + Cor.:2007 + A1:2008 + A11:2010 + A2:2015 + A12:2016
- EN IEC 61000-4-3:2020
- EN IEC 61000-6-2:2019
- EN IEC 61000-6-3:2021
- EN ISO 12100:2010
- EN IEC 63000:2018

Die Maschine stimmt mit den folgenden Richtlinien überein:

The product complies with the following directives:
La machine est conforme aux directives fixées:
La máquina armoniza con las siguientes Directivas:
La macchina è conforme alle direttive seguenti:
Het product voldoet aan de volgende richtlijnen:
Uzgadzenie spełnia wymogi następujących dyrektyw:
Машина соответствует требованиям следующих директив:
Makine, aşağıdaki yönetmelikler ile uyumludur:
Ovaj stroj je u skladu sa slijedećim direktivama:
Stroj ustreza zahtevam sledećih direktiv:
A máquina está em conformidade com as seguintes diretivas:
Stroj je v skladu s ustanovenimi následujících směrníc:

2006/42/EG	(Maschinenrichtlinie, Machinery-Directive)
2014/30/EU	(EMV-Richtlinie, EMC-Directive)
2014/53/EU	(Funkanlagen-Richtlinie, RED -> nur mit Option "Connectivity-Kit"; with Option "Connectivity-Kit" only)
2011/65/EU	(RoHS Richtlinie, RoHS Directive)

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU wurden gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Protective Goals of the Low Voltage Directive 2014/35/EU are in compliance with Appendix I No 1.5.1 of the Machinery Directive 2006/42/EC.
Les objectifs de protection de la directive sur les basses tensions 2014/35/UE ont été respectés conforme à l'annexe I Nr. 1.5.1 der de la directive relative aux machines 2006/42/CE.
Directiva de protecciones de baja tensión 2014/35/UE están en acuerdo con el apéndice I No 1.5.1 de la directiva de maquinaria 2006/42/CE.
Gli obiettivi di protezione della direttiva per basse tensioni 2014/35/UE è stata rispettata secondo allegato I n. 1.5.1 della Direttiva per macchine 2006/42/CE.
De veiligheidsdoelstellingen van de laagspanningsrichtlijn 2014/35/EU zijn nageleefd in overeenstemming met nr. 1.5.1 van bijlage I van de machine richtlijn 2006/42/EG.
Produkt spełnia wymogi bezpieczeństwa dyrektywy niskonapięciowej 2014/35/UE, zgodnie z załącznikiem I nr. 1.5.1 dyrektywy maszynowej 2006/42/WE.
Цели, охраняемые Директивой по высоковольтному оборудованию 2014/35/ЕU, соблюдены в соответствии с приложением № 1.5.1 Директивы по машинному оборудованию 2006/42/ЕС.
Alçak Gerilim Yönetmeliği 2014/35/EU'nin koruyucu hedeflerine, Makine Yönetmeliği 2006/42/EC, ek I no. 1.5.1'e göre uyulmuştur.
Sigurnosni ciljevi direktive o niskom naponu 2014/35/EU udovoljavaju dodatku I br. 1.5.1. Direktive o strojevima 2006/42/EC.
Upoštevanosti so zaščitni cilji Direktive o nizki napetosti 2014/35/EU v skladu s prilogi I, št. 1.5.1 Direktive o strojih 2006/42/ES.
Os objetivos de proteção da Diretiva de Baixa Tensão 2014/35/UE foram cumpridos de acordo com o Apêndice I, n.º 1.5.1 da Diretiva de Máquinas 2006/42/CE.
Cile ochrany die niskonapětové směrnice 2014/35/EU byly splněny dle přílohy I č. 1.5.1 směrnice o strojních zařízeních 2006/42/ES.

Bestätigt durch:
Confirmed by:

Offenburg, 14.12.2023

ppa.

Harald Disch
Direktor Produktentwicklung Europa
Director Warewash Engineering Europe

HOBART GmbH

Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Deutschland
Tel.: +49 (0)781.600-0
Fax: +49 (0)781.600-23 19
E-Mail: info@hobart.de
Internet: www.hobart.de

HOBART Export

Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Germany
Phone: +49 (0)781.600-2820
Fax: +49 (0)781.600-2819
E-Mail: info-export@hobart.de
Internet: www.hobart-export.com

Hobart UK.

Southgate Way,
Orton Southgate,
Peterborough
PE2 6GN
United Kingdom
Tel.: +44 (0)844 888 7777
Republic of Ireland: +353 (0)1246 0248
Fax: +44 (0)1733 361 347
E-mail: sales@hobartuk.com
Internet: www.hobartuk.com

Compagnie HOBART SAS

Allée du 1er mai
77183 Croissy Beaubourg
FRANCE
Tel: +33 (0)1 64 11 60 00
Fax: +33 (0)1 64 11 60 10
E-mail: contact@hobart.fr
Internet: www.hobart.fr

Hobart Nederland BV

Pompmolenlaan 12
3447 GK Woerden
Telefoon +31 (0)348 462626
Fax: +31 (0)348 430117
E-mail: info@hobartnederland.nl
Internet: www.hobartnederland.nl

Hobart Foster Belgium bvba/sprl

Industriestraat 6
1910 Kampenhout
Telefoon +32 (0) 16.60.60.40
Fax +32 (0) 16.60.59.88
E-mail: info@hobart.be
Internet: www.hobart.be

Hobart Norge

Gamle Drammenvei 120
N-1363 Høvik
Tlf.: +47-67109800
Fax.: +47-67109801
E-post: post@hobart.no
Hjemmeside: www.hobart.no

Hobart Scandinavia ApS

Håndværkerbyen 27
2670 Greve
Danmark
Tlf.: +45 4390 5012
Fax.: +45 4390 5002
E-mail: salg@hobart.dk
Internet: www.hobart.dk

Hobart Sweden/Finland

Tel: +46 8 584 50 920
E-mail: info@hobart.se
Internet: www.hobart.se

Australia

Hobart Food Equipment
Unit 1 / 2 Picken Street,
Silverwater NSW, 2128
Tel: +61 1800 462 278
Fax: +61 02 9714 0222
E-mail: sales@hobartfood.com.au
Internet: www.hobartfood.com.au

HOBART China

15th Floor, Building A
New Caohejing International Business
Center
391 Gui Ping Road
Shanghai, 200233
Telephone: +86 (0)21 34612000
Fax: +86 (0)21 34617166
Internet: www.hobartchina.com

HOBART Korea LLC

7th Floor, Woonsan Bldg, 108, Bangi-dong
Songpa-gu, Seoul 138-050
Korea
Telephone: +82 2 34 43 69 01
Fax: +82 2 34 43 69 05
E-mail: contact@hobart.co.kr
Internet: www.hobart.co.kr

HOBART (Japan) K.K.

6-16-16 Minami-Oi, Shinagawa-ku,
Tokyo 140-0013
Japan
Telephone: +81 3 5767 8670
Fax: +81 3 5767 8675
E-mail: info@hobart.co.jp
Internet: www.hobart.co.jp

Hobart International (S) Pte Ltd

158, Kallang Way, #06-03/05
Singapore 349245
Telephone: +65 6846 7117
Fax: +65 6846 0991
E-mail: enquiry@hobart.com.sg
Internet: http://www.hobart.com.sg

Hobart Thailand

43 Thai CC Tower Building,
31st FL, Room No. 310-311,
South Sathorn Rd., Yannawa,
Sathorn, Bangkok, 10120
Thailand
Telephone: +66(0)2-675-6279-81
Fax: +66(0)2-675-6282
E-mail: enquiry@hobartthailand.com
Internet: http://www.hobartthailand.com

ITW India Pvt Ltd.

501-502 Vipul Trade Centre
Sector 48 Sohna Road
Gurgaon 122001"
Telephone: +91 124 4245430
Fax: +91 124 4245432